

# **Deutscher Reporterpreis 2017**

**Die 5 nominierten  
Arbeiten in der  
Kategorie  
„Multimedia“**

# ReporterFORUM

[www.reporter-forum.de](http://www.reporter-forum.de)

**1) Von Dominik Osswald, Urs Wyss, Christian Mülhauser und Interaktiv-Team:**

**In eisigen Tiefen (0525)**

<https://interaktiv.tagesanzeiger.ch/2017/eisige-tiefen/?nosome>

**2) Marius Münstermann und Christian Werner: Die Glimmer-Kinder (0130)**

<http://magazin.spiegel.de/SP/2017/22/151354454/>

und

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/indien-wie-kinder-in-den-glimmer-minen-von-jharkhand-ausgebeutet-werden-a-1149309.html>

**3) Alexander Epp und Olaf Heuser: Heroin fürs Volk (0156)**

→ Siehe Dokument auf Seite 3

**4) Yannick Dillinger, Christian Schellenberger, Martin Hennings, Simon Haas, Michael Scheyer, Alexei Makartsev und David Weinert: Schmerz (0143)**

<http://stories.schwaebische.de/schmerz>

**5) WDR: Superkühe (1335)**

→ Siehe Dokument auf Seite 5

**Liebe Kollegen,**

anbei meine Bewerbung für den Reporterpreis in der Kategorie Multimedia:

Multimedia-Reportage über Schmerzmittelmissbrauch in Deutschland

**Heroin fürs Volk – Warum immer mehr Deutsche süchtig nach Schmerzmitteln sind**

Eine Visual Story von Alexander Epp und Olaf Heuser für den **SPIEGEL**

Das Ausmaß ist erschreckend und doch ist es ein Tabuthema: Das Bundesministerium für Gesundheit schätzt, dass ca. 2,3 Millionen Menschen in Deutschland von Medikamenten abhängig sind. Vor allem starke Schmerzmittel können zur tödlichen Gefahr werden. Etwa 1,1 Millionen Deutsche nehmen täglich diese Opioide. Die Stoffe wirken ähnlich wie Heroin, manche sogar 50-fach intensiver und sie machen schnell abhängig. Doch die Gefahren der Sucht werden oft nicht erkannt: Ärzte verschreiben viel zu oft Tramadol oder Fentanyl, im Netz können sich Abhängige die stärksten Mittel online bestellen – ohne Rezept. Und längst hat die Schmerzmittelmafia das Milliardengeschäft für sich entdeckt. Wir haben monatelang recherchiert, Rezeptbetrügern nachgespürt und getestet, wie leicht wir an starke Schmerzmittel kommen, ohne vorher mit einem Arzt gesprochen zu haben.

Links zum Beitrag:

**1. Als interaktive Multimedia-Geschichte im digitalen SPIEGEL  
(Erstveröffentlichung 8.4.2017):**

[https://magazin.spiegel.de/SP/2017/15/150460248/?utm\\_source=spon&utm\\_campaign=centerpage](https://magazin.spiegel.de/SP/2017/15/150460248/?utm_source=spon&utm_campaign=centerpage)

Bei nicht vorhandenem SPIEGEL-Abo bitte auf folgenden Link klicken:

[https://magazin.spiegel.de/SP/2017/15/150460248/multimedia/801\\_vs\\_opiodie/content/index.html](https://magazin.spiegel.de/SP/2017/15/150460248/multimedia/801_vs_opiodie/content/index.html)

## **2. Als interaktive Multimedia-Geschichte bei Spiegel Online:**

<http://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/schmerzmittelsucht-heroin-fuers-volk-a-1145378.html>

Der Beitrag wurde in leichter Abwandlung auch als 25-minütiges Filmformat auf Spiegel.TV publiziert sowie am 21.05.2017 als 6-minütiger Beitrag bei Spiegel TV Magazin (RTL) ausgestrahlt.

## **3. Die 25-minütige Dokumentation bei Spiegel.TV:**

<http://www.spiegel.tv/videos/221944-heroin-fuers-volk>

## **4. Der 6-minütige Fernsehbeitrag bei Spiegel TV Magazin (RTL):**

<http://www.spiegel.de/video/deutschlands-neue-sucht-das-geschaeft-mit-schmerzmitteln-video-1768506.html>

# ReporterFORUM

[www.reporter-forum.de](http://www.reporter-forum.de)

Liebe Reporterpreis-Jury,

heute, also fristgerecht, geht die erste Sensor-Live-Reportage auf [superkuehe.wdr.de](http://superkuehe.wdr.de) zu Ende: **Die SUPERKÜHE. 3 Kühe, 3 Höfe, 30 Tage.**

Am Anfang stand eine Umfrage in Berlin, nicht repräsentativ zwar, aber das Ergebnis war eindeutig: Drei von vier Befragten wussten nicht, dass eine Kuh kalben muss, um Milch zu geben. haben also keine Ahnung, wie dieses Grundnahrungsmittel heute eigentlich produziert wird. Die Distanz zwischen Supermarkt und Bauernhof zu überbrücken, das war und ist das Ziel der SUPERKÜHE.

In jeder Packung Milch steckt der Grundkonflikt der modernen Landwirtschaft: das Wohl der Tiere gegen die Kosten der Produktion. Die Diskussion über die richtige Milchwirtschaft – bio versus konventionell, Familienbetrieb versus Großhof – wird so kontrovers wie emotional geführt. Dabei weiß kaum ein Verbraucher, wie seine Milch heute tatsächlich produziert wird. „Ist meine Milch okay?“, fragen sich viele. Unsere Antwort für die vergangenen 30 Tage: „Frag doch mal die Kuh!“

Denn im Projekt SUPERKÜHE verlieh die neue Sensorstory-Live-Technologie drei Kühen eine Stimme. Jeder User konnte jederzeit Kontakt zu ihnen aufnehmen und ihr Leben mitverfolgen: über das automatisch generierte Kuh-Tagebuch, einen Chatbot im Facebook-Messenger und Live-Bilder aus dem Stall. Und so herausfinden, wie es den Tieren gerade geht.

Die Kommunikation basierte auf einer bot-gestützten Programmierung. Aber die Tiere gab und gibt es wirklich: Emma, eine Milchkuh auf einem Familienbetrieb, Uschi, die Bio-Kuh, und Connie vom Großhof. 30 Tage lang sammelten Sensoren auf den drei Bauernhöfen rund um die Uhr Daten der Tiere: Haben die Kühe Fieber? Trinken sie genug? Wie lange haben sie gefressen und wie viel Milch gegeben? In

# ReporterFORUM

[www.reporter-forum.de](http://www.reporter-forum.de)

Echtzeit flossen diese Daten auf die Webseite [superkuehe.wdr.de](http://superkuehe.wdr.de), die noch eine Jahr lang online sein wird, und in den Facebook-Chatbot, der heute zum letzten Mal sendet. Aber für Sie, sollten Sie nicht selbst dabei gewesen sein, bei Bedarf noch einmal ein paar Erzählstränge freischaltet, falls Sie mögen? (geht erst ab dem 3.10., weil das Projekt heute ja noch läuft, einfach melden bitte!)

SUPERKÜHE greift spielerisch die großen Fragen der Milcherzeugung auf und berichtet aus dem Inneren einer Branche, die sich im Spannungsfeld zwischen Kostendruck, verunsicherten Verbrauchern und dem Wohl der Tiere bewegt. Das Publikum war Teil des Experiments: Es konnte sich für „seine“ Kuh entscheiden, die Geschehnisse vor Ort live mitverfolgen und mit ihr interagieren. So dicht dran wie noch nie. Und 30 Tage nonstop. Ganz unmittelbar werden SUPERKÜHE das Publikum mit grundsätzlichenhaltungsfragen bei der Produktion eines der wichtigsten Grundnahrungsmittel unterhalten. Und die Nutzer so mit der Frage konfrontieren: Und welche Milch trinkst du?

SUPERKÜHE hat polarisiert – und zwar heftig, zwischen Landwirten und Veganern. Und dabei erreicht, dass sich beide Seiten vor Launch am 4.9. doch ziemlich anfeindeten, dafür aber in den letzten Tages eifrig, aber sachlich debattierten, Buchtipps austauschten oder sich sogar offline trafen.

**Und das sind unsere KPIs, Achtung: unsere Kuh-Performance-Indikatoren, im Überblick:**

Webseite: etwas über 400.000 Visits

Facebook-Seite: knapp 50.000 Pageviews der Facebook-Seite, d.h. die Leute, die aktiv auf die Superkühe-Facebook-Seite gekommen sind

# ReporterFORUM

[www.reporter-forum.de](http://www.reporter-forum.de)

Likes der Facebook-Seite: knapp 11.000

Abos der Facebook-Seite: Knapp 12.000

Reichweite: Knapp zwei Millionen an Reach (Menschen, die Superkühe-Facebook-Inhalte in ihrem Feed ausgespielt bekommen haben),

Engagement: 450.000 Interaktionen, so häufig haben Leute Kommentare oder eine Reaktion (Like o.ä.) hinterlassen oder Inhalte geteilt

Video-Aufrufe: 1,2 Millionen haben unsere Superkühe-Videos gesehen, also zählbar aktiv angeschaut

Chatbot Stand 2.10: über 4.000 aktive User im Superkühe-Chatbot, 575 Uschi-Abonnenten, 487 Emma-Abonnenten, 465 Connie-Abonnenten

Sollten Sie Fragen haben, jederzeit gerne!

Wir freuen uns auf Feedback.

Mit besten Grüßen

Marcus Pfeil für das ganz SUPERKÜHE-Team